

St.Galler Veteranen bei den Jagdschützen in Wittenbach

Der traditionelle Ausflug des Kantonalvorstandes der St.Galler Schützenveteranen führte heuer nach Wittenbach, wo die grosszügige Jagdschiessanlage Erlenholz besichtigt wurde und wo man sich unter kundiger Anleitung auch aktiv als Jagdschütze auf die laufenden Scheiben betätigen konnte.



Kantonalpräsident Edi Waldburger durfte am Freitag, 5. Juli 2019 in seiner Heimatgemeinde Wittenbach die Kollegen im Vorstand und zahlreiche Ehrenmitglieder, sowie erfreulich viele Frauen bei der Jagdschiessanlage Erlenholz willkommen heissen. Die Jagschiessanlage mit ihren beeindruckenden Dimensionen, auf der alle gängigen Disziplinen geübt werden können, gehört zu den bedeutendsten im

Land. Dass sie auch stark frequentiert wird, zeigte sich nach Trainingsbeginn, als ab 16.30 Uhr alle Anlagen während drei Stunden voll besetzt waren. Für die zuschauenden Gewehr- und Pistolenschützen war dabei vor allem das Trappschiessen auf die aus allen Richtungen daherfliegenden Tonteller besonders interessant und für die meisten auch etwas völlig Neues. Die vor rund 40 Jahren erbaute Anlage ist auch mit sechs elektronischen Scheiben bestückt. Unmittelbar daneben steht auch die immer stark frequentierte 300m-Schiessanlage der SG Wittenbach.

Ein Blick auf den Parkplatz bestätigte, dass hier die Jagdschützen aus vielen Kantonen und sogar dem nahen Ausland eine offensichtlich sehr willkommene Trainingsgelegenheit wahrnehmen können. Auch unsere Ausflügler, ihres Zeichens alles geübte Schützen, konnten sich mit der Jagdwaffe auf den laufenden Hasen versuchen und mussten bald konstatieren, dass das Schiessen auf eine laufende Scheibe nicht so einfach ist wie es aussieht.

Alternativprogramm für die Frauen



Noch vor Trainingsbeginn versammelte Edi Waldburger die Frauen zu einem separaten Ausflug zum Wildpark Peter und Paul in St.Gallen Rotmonten. Vom Steinbock bis zum Luchs waren hier unzählige Tierarten zu bewundern, alles sachkundig erläutert von Parkwächter Anton Hugentobler. Kantonalpräsident Waldburger freute sich, dass dieser Abstecher in den Wildpark, der durchaus zum Thema Jagd passte, die Besucherinnen begeisterte.

Die Bedeutung und Wichtigkeit der Jagd



Mit einem packenden und sehr informativen Vortrag brachte uns «Hausherr» Oskar Trunz, Obmann der Jagdgesellschaft Bernhardzell und ehemaliger Präsident des St.Galler Jägervereins Hubertus, die Organisation der Jagd im Kanton und anderen Landesteilen näher. Die Ausbildung zur Jagdprüfung, die verschiedenen Jagdarten von der Pirsch bis zur Treibjagd, die Hege und Pflege in den

Revieren, sowie auch aktuelle Probleme rund um Wildschäden, vor allem der Wildschweine, sowie die Gefahren für das Wild durch unsachgemäss unterhaltende Zäune und Schafnetze waren weitere Themen des erfahrenen Jägers und Referenten.

Nach einem Apero, in verdankenswerter Weise gespendet von «Geburtstagskind» Röbi Signer aus Wil, fand dann der höchst interessante Rundgang durch die mondäne Anlage mit einem feinen Nachtessen von Schützenwirt Werner Trunz in geselliger Runde seinen Abschluss. Gastgeber Edi Waldburger bedankte sich insbesondere auch bei Organisator Pius Gadola, Gossau und dem Referenten Oskar Trunz für den schönen und lehrreichen Tag.

Bericht und Bilder: Willi Giger, Rufi (Medien St.Galler Schützenveteranen)